

# QUIZ



## Antworten

- 1 In welchem Jahr fand die erste Mondlandung statt?**  
 a) 1968  b) 1969  c) 1971
- 2 Welcher Fluss ist nach Nil, Amazonas und Jangtsekiang der längste der Welt?**  
 a) Mississippi  b) Jenissei  c) Huang He
- 3 In welchem Jahrzehnt wurde das Internet erfunden?**  
 a) 1950er  b) 1960er  c) 1970er
- 4 Welcher Planet ist der heißeste in unserem Sonnensystem?**  
 a) Mars  b) Venus  c) Merkur
- 5 Im Mittelalter schützten sich die Bewohner von Harburg mit:**  
 a) magischen Worten vor Hexenflüchen  
 b) falschen Furten vor Angriffen aus dem Norden  
 c) langgestreckten Wurtten vor Hochwasser
- 6 Welches Ereignis wird in vielen Teilen Norddeutschlands in der Übergangszeit von Winter zum Frühling gefeiert und ist seit 2014 immaterielles Kulturerbe der UNESCO?**  
 a) Faslam  b) Karneval  c) Biikebrennen
- 7 Welcher Stadtteil gilt als das grüne Herz Hamburgs und ist bekannt für seinen großen Stadtpark?**  
 a) Winterhude  b) Volksdorf  c) Rotherbaum
- 8 In welchem Jahr wurde die Technische Universität Hamburg gegründet?**  
 a) 1965  b) 1978  c) 1982
- 9 Wer in der TUHH-Mensa seine Mahlzeit sitzend zu sich nehmen möchte, findet dort neben zwei Babysitzen...**  
 a) genau 432 reguläre Stühle, sechs unauffällige Hochstühle sowie vier grüne Hochstühle  
 b) genau 387 reguläre Stühle, vier unauffällige Hochstühle sowie vier grüne Hochstühle  
 c) genau 451 reguläre Stühle, sechs unauffällige Hochstühle sowie vier grüne Hochstühle
- 10 Welche Initiative fördert die Gründung von Startups durch Studierende und Absolventen der TUHH?**  
 a) Hamburger Innovationspreis  
 b) Startup Port @ TUHH  
 c) Aktionsplan „Mittelstand Klimaschutz und Transformation“
- 11 Welche Technologie wird zunehmend eingesetzt, um CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre zu entfernen und langfristig zu speichern?**  
 a) Solarenergie  
 b) Windenergie  
 c) Carbon Capture and Storage (CCS)
- 12 Wie wird die Zusammenarbeit der TUHH mit der Industrie und anderen Forschungseinrichtungen charakterisiert?**  
 a) Minimal und zurückhaltend  
 b) Eng und praxisorientiert  
 c) Kritisch und theoretisch
- 13 Mit wem kooperiert die TUHH und die TUTECH in der Regel bei einer Auftragsforschung?**  
 a) Mit den Vereinten Nationen  
 b) Mit einem Industriepartner  
 c) Mit einer Hamburger Fachbehörde

**14** Welches internationale Abkommen, das 2015 verabschiedet wurde, zielt darauf ab, die globale Erwärmung deutlich unter 2 Grad Celsius zu halten?

- a) Kyoto-Protokoll
- b) Pariser Abkommen**
- c) Montreal-Protokoll

**15** Welches Konzept beschreibt den Übergang zu einer Wirtschaft, die eine nachhaltige Nutzung von Ressourcen anstrebt und dabei Abfall und Emissionen minimiert?

- a) Fossile Brennstoffwirtschaft
- b) Kreislaufwirtschaft**
- c) Sustainable Finance 2032

**16** Auf welche Trinkwassersysteme konzentriert sich das SafeCREW-Projekt hauptsächlich?

- a) Desinfizierte und nicht-desinfizierte Trinkwassersysteme**
- b) Ausschließlich auf Ozeanwasser
- c) Trinkwasser aus privaten Brunnen

**17** Welche Art von Unterstützung bietet das EU-Projekt Up2Circ für KMUs an?

- a) Beratung und finanzielle Förderung beim Wandel zur Kreislaufwirtschaft**
- b) Finanzierung für lineare Geschäftsmodelle
- c) Rechtsberatung im Falle von Folgeschäden des Klimawandels

**18** Welche Rolle kann das EU Office an der TUHH bei der Verbreitung der Forschungsergebnisse von EU-geförderten Projekten übernehmen?

- a) Es fungiert als Verlag zur Veröffentlichung von Forschungsergebnissen
- b) Es unterstützt Forschende bei der Kommunikation und Verbreitung ihrer Ergebnisse**
- c) Es fokussiert sich ausschließlich auf die interne Archivierung von Ergebnissen

**19** Issac Newton füllte bereits als Schüler sein Notizbuch mit Informationen und Fragen aller Art. Dort hat er u.a. festgehalten, welche

Dinge „schmerzhaft für das Auge“ sind. Was fehlte in seiner Liste?

- a) Staub, Knoblauch, Zwiebeln
- b) Warmer Wein, Feuer und „zu viele Tränen“
- c) Nähnadeln, Stricknadeln und Stecknadeln**

**20** Braunalgen besitzen eine große Bedeutung für die Artenvielfalt und das Weltklima. Welche Aussage trifft außerdem zu?

- a) Braunalgen gehören weder zu den Pflanzen noch zu den Tieren und Pilze sind sie auch nicht.**
- b) Braunalgen sind bezüglich ihres Geschlechtes flexibel. Neben Spermien können sie auch Eizellen produzieren. Selbstbefruchtete Eizellen sind jedoch nicht überlebensfähig. (Doch! Sie können sich ohne Partner fortpflanzen)
- c) Zur Fotosynthese fressen Braunalgen einzellige Rotalgen, da sie ohne diesen Symbiosepartner sonst nicht in der Lage wären, die Sonnenenergie zu nutzen. (So nicht korrekt, weil die Rotalge nach und nach zu den Chloroplasten der Braunalge geworden ist und nicht gefressen wird)

**21** Camille Jenatzy war ein belgischer Automobilrennfahrer, der als der „Rote Teufel“ berühmt wurde. Was kann über ihn behauptet werden?

- a) Er fuhr bereits 1899 mit einem Elektroauto von Mercedes einen Rekord über 100 km/h. Es dauerte bis 1902, da wurde dieser Rekord von einem Dampfwagen geknackt. (Alles korrekt, nur das Auto war kein Mercedes)**
- b) Beim Gordon-Bennett-Rennen 1904 in Homburg wurde es sehr knapp für ihn: Er gewann das Rennen, obwohl er an einem Bahnübergang nur um Haaresbreite einem Zusammenstoß mit einem Zug entging. (Alles korrekt, aber er wurde nur Zweiter)
- c) Er kam am 8. Dezember 1913 bei einem Jagdunfall um, weil ihn ein Jagdteilnehmer mit einem Hirsch verwechselt hat. Sein Talent, Tiergeräusche nachzuahmen, wurde ihm zum Verhängnis.

**22** Schätzfrage

Schätzen Sie möglichst genau das Gewicht aller Teile, die in der Schale liegen.

2071g

Lösungen  
ab 19 Uhr

